

Punkte statt Noten - Warum?

Beitrag von „MrsPace“ vom 3. Dezember 2016 23:45

Noten sind ja quasi eine Ordinalskala. Davon einen Durchschnitt zu bilden, macht deshalb im Grunde genommen gar keinen Sinn.

Zudem geschieht bei der Bildung eines Durchschnitts oft ein Rundungsfehler.

Würde man daher in der Oberstufe mit irgendwelchen Durchschnitten (Gesamtschnitt) von anderen Durchschnitten (einzelne Fachnoten) arbeiten, wäre das doch sehr ungenau.

Deswegen werden vllt Punkte gebildet, die man am Ende zusammenzählen kann. Dann vermeidet man solche Rundungsfehler.

Mal ein Beispiel aus der BFW: Ein Schüler schreibt eine 2,8. Das wird nach Vorschrift auf eine 3 gerundet. Das wird nun mit der Einreichnote 4 verrechnet. $2 \times 3 + 4 = 10$. Gibt einen Schnitt von 3,3. Also dann 3,5. Beide Mal musste hier zu Ungunsten des Schülers gerundet werden...